

„Sport Spiel Fairness?“

Mit dem Thema Toleranz und Courage im Sport lud „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 20.09.17 zum diesjährigen Landestag ein

Die Schülerinnen der Sekundarschule Ernestine Reiske beteiligten sich auch in diesem Schuljahr wieder am Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Diesmal führte ihr Weg in die Franckeschen Stiftungen nach Halle. Als Titelträgerin ist es der Schule möglich, Schülerinnen und Schüler zu diesem ereignisreichen und informativen Tag zu entsenden. Für die vier Schülerinnen und Schüler aus den siebten und achten Klassen ist die Teilnahme daher eine besondere Auszeichnung.

Gemeinsam fuhren die Schüler mit ihrer Schulsozialarbeiterin in die Saalestadt und schon auf der Bahnfahrt zeigte sich, dass sie mit ihrem Vorhaben nicht allein waren, denn auch Vertreter anderer Schulen der Umgebung zog es zum Landestag.

In diesem Jahr stand das Thema Sport im Mittelpunkt. Aber was hat Sport mit Demokratiebildung zu tun? Einen Anknüpfungspunkt konnten die Teilnehmer in dem von ihnen aus 20 anderen ausgewählten Workshop finden. Er trug den Titel „Hass auf der Tribüne: Rassistische Fan(un-)Kultur“. Dort konnten die Jugendlichen erfahren, dass rassistische Äußerungen im Fanblock keine Seltenheit sind und wie sie als Fans auf solche Äußerungen reagieren können.

Im Rahmenprogramm des Landestages gab es viele weitere Anregungen, wie couragiertes Auftreten gegen Rassismus inhaltlich und formell umgesetzt werden kann. Das Ganze wurde künstlerisch umrahmt durch die Guardian Angels, einem Cheerleading Team aus Magdeburg und abgeschlossen durch eine Präsentation der durch das Projekt „Dance Cool Tour“ einstudierten Choreografie.

Für das durch die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Landestag gezeigte Engagement bedankt sich eure Schulsozialarbeiterin Anne Lönnig